

Sozialindikatoren 2021

Monitoring der Lebensqualität im Kanton Luzern

Mit den Luzerner Sozialindikatoren können lebensqualitätsrelevante Entwicklungen kontinuierlich beobachtet und bewertet werden. Aktuell verläuft die Entwicklung bei 27 der insgesamt 63 bewerteten Indikatoren in die gewünschte Richtung, bei 17 ist ein unerwünschter Verlauf zu beobachten. Die Sozialindikatoren werden jeweils aktualisiert, sobald neue Daten vorliegen. Sie stehen auf der [LUSTAT-Webseite](#) zur Verfügung.

Die Sozialindikatoren bilden acht verschiedene Lebensbereiche ab und erfassen sowohl objektive Fakten als auch die subjektive Einschätzung der Bevölkerung. Aktuell verläuft bei 27 der insgesamt 63 bewerteten Sozialindikatoren die längerfristige Entwicklung in die gewünschte Richtung, bei 17 Sozialindikatoren ist ein für die Lebensqualität der Luzerner Bevölkerung unerwünschter Verlauf zu beobachten. Die restlichen Indikatoren zeigen nur schwache Veränderungen und werden weder positiv noch negativ beurteilt, oder ihre Entwicklung bewegt sich in einem Bereich, der keine statistisch gesicherte Aussage erlaubt und keine Bewertung ermöglicht.

„Bildung und Arbeit“ mit positivem Trend

Im Bereich „Bildung und Arbeit“ zeigen von insgesamt 11 Indikatoren 6 eine positive und 3 eine negative Entwicklung an. So hat sich der Anteil Personen mit nachobligatorischer Ausbildung seit den 1990er-Jahren stark erhöht. Ebenfalls positiv gewertet werden die Abnahme der Zahl der frühzeitigen Schulabgänger/innen sowie die Zunahme der Erwerbsbeteiligung von Menschen mit Behinderung. Auch die Erwerbsbeteiligung der älteren Bevölkerung und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei Frauen und Männern entwickeln sich je in die gewünschte Richtung. Negativ bewertet ist die Zunahme der (Jugend-)Erwerbslosigkeit. Gleichzeitig ist auch die Angst vor einem Arbeitsplatzverlust gestiegen.

„Finanzielle Situation“ entwickelt sich mehrheitlich nicht wie gewünscht

Das verfügbare Einkommen nimmt zu, der Anteil der armutsbetroffenen Bevölkerung nimmt ab und auch der Anteil der Wohnkosten am Bruttoeinkommen der Luzerner Haushalte wird kleiner. Diese Indikatoren bilden eine im Bereich „Finanzielle Situation“ steigende Lebensqualität ab. Diesen 3 Indikatoren mit positiver Entwicklung stehen 6 mit negativer Entwicklung gegenüber. Der Bedarf an staatlichen Transferleistungen nimmt zu, die finanzielle Belastung der Haushalte durch die obligatorischen Krankenkassenprämien erhöht sich stetig und auch die Einkommensungleichheit zwischen den Haushalten wird grösser. Ausserdem steigt die Steuerbelastung an und die Zufriedenheit mit der finanziellen Situation nimmt ab.

„Wohnen“ mit Entwicklungen in verschiedene Richtungen, „Lebensformen und soziale Netze“ sowie „Gesundheit“ mit tendenziell positiver Entwicklung

Im Bereich „Wohnen“ ist kein klares Muster zu erkennen. Positiv gewertet ist die Entwicklung der Leerwohnungsziffer, negativ beurteilt wird der Rückgang bei der Zufriedenheit mit der Versorgungsinfrastruktur.

Im Bereich „Lebensformen und soziale Netze“ zeigt sich ein leicht positives Bild: Mit den Rückgängen bei den Fremdplatzierung in Heimen und bei der Suizidrate entwickeln sich zwei Indikatoren in die gewünschte Richtung, während sich der Indikator zur Einsamkeit in die negative Richtung bewegt hat. Bei den übrigen Indikatoren in diesem Bereich sind keine eindeutigen Veränderungen erkennbar.

Im Bereich „Gesundheit“ weisen 3 von 4 Indikatoren mit statistisch gesicherter Entwicklung in die gewünschte Richtung: Verfrühte Todesfälle werden seltener, der Anteil von hochbetagten Personen in stationärer Pflege nimmt ab, und immer mehr Luzernerinnen und Luzerner sind körperlich aktiv.

„Sicherheit“ und „Umwelt“ mit positiven Entwicklungen

Im Bereich „Sicherheit“ ist das Bild positiv, denn fast alle Indikatoren entwickeln sich wie gewünscht: Das subjektive Sicherheitsempfinden ist gestiegen, die Verkehrssicherheit hat sich verbessert und sowohl die Gewaltdelikte als auch die Jugendkriminalität sind rückläufig.

Uneinheitlich, aber tendenziell eher positiv, präsentiert sich die Lage im Bereich „Umwelt“: Die Bedeutung des öffentlichen Verkehrs hat zugenommen, es wird mehr recycelt, der Wasserverbrauch ist gesunken und die Luftbelastung hat abgenommen. Negative Entwicklungen zeigen sich beim Energie- und Flächenverbrauch. Zudem ist auch die Zufriedenheit mit dem Umweltzustand zurückgegangen.



[Zu den Sozialindikatoren](#)

Luzerner Sozialindikatoren

Die Luzerner Sozialindikatoren sind ein Instrument, um die vielfältigen Facetten der Lebensqualität systematisch zu messen und im zeitlichen Verlauf zu beobachten. Die statistischen Ergebnisse werden mit normativen respektive im politischen Prozess definierten Zielsetzungen in Verbindung gebracht und im Sinn eines Soll-Ist-Vergleichs bewertet. Während LUSTAT Statistik Luzern die methodischen Grundlagen erarbeitet und die statistischen Daten nachführt, verantwortet das Gesundheits- und Sozialdepartement die verwendeten Grundlagen zur Bewertung der einzelnen Indikatoren.

Luzern, 31. August 2021

Statistische Informationen:

David von Holzen, wissenschaftlicher Mitarbeiter LUSTAT Statistik Luzern,
Tel. 041 228 66 01

Weitere Informationen:

Edith Lang, Leiterin Dienststelle Soziales und Gesellschaft des Kantons Luzern,
Tel: 041 228 68 78 (erreichbar von 15.00–17.00 Uhr)

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.